

# Vorschläge für die Sozialstation in Rembrücken gesucht

## BürgerForum Rembrücken bittet um Ideen aus der Bevölkerung

**Heusenstamm (red)** – Wie von Bürgermeister Peter Jakoby beim Besuch des „mobilen Rathauses“ Ende Mai angekündigt (die StadtPost berichtete ausführlich), soll im kommenden Jahr die Rembrücker Sozialstation saniert werden.

Um bei dieser Sanierung den größtmöglichen Nutzeffekt für die alle Bürger zu erreichen, will das „BürgerForum Rembrücken“ (BFR) mit Hilfe von Ideen und Vorschlägen aus der Bevölkerung die zu-

künftigen Nutzung des Gebäudes anregen. Das BFR ruft die Bürger auf, ihre Wünsche, Gedanken und Anregungen bezüglich der künftigen Nutzung mitzuteilen.

Verschiedene Vorstellungen sind bereits im Gespräch. Beispielsweise könnte man sich sehr gut einen Seniorentreff vorstellen, Übungsräume für Vereine und Gruppen, Räume für einen Jugendtreff, Dachanhebung für zusätzliche Räumlichkeiten oder Hausmeisterwoh-

nung oder eine zusätzliche Nutzung durch die Feuerwehr. Auch wurde schon ein Vorschlag eingebracht, ein Bistro oder Café mit Freisitz und eventuell Verkauf von Backwaren ein zu richten.

Das BürgerForum Rembrücken ist sich sicher, dass die Rembrücker Bürger noch weitere, bisher noch nicht bedachte Ideen haben und bittet diese an folgende Ansprechpartner formlos einzureichen: Dr. Hartmut von Kienle, Am Hirschgraben 21, ☎

(06106) 3190; Hans Kremer, Im Vogelsee 22, ☎ (06106) 4983; Lothar Subtil, Hauptstraße 35, ☎ (06106) 4827; Gerhard Sedlatschek, Hubertusanlage 72, ☎ (06106) 9190.

Wer gerne mailen möchte: [buergerforum@rembruecken.de](mailto:buergerforum@rembruecken.de).

Darüber hinaus bittet das BFR die Bürger auch zu den bereits existierenden Vorstellungen ihre Meinung zu äußern, um entsprechende Tendenzen und Favoriten erkennen zu können.